

Vertragsbedingungen der fynk GmbH für die kostenlose Nutzung von fynk

Version 1.0, Letztes Update: 03.02.2026

I. Präambel

Die fynk GmbH, Heinrichsgasse 2/1/8, 1010 Wien (im Folgenden: „fynk“), bietet über die URL <https://www.fynk.com/> (im Folgenden: „Webseite“) unter der Marke fynk eine webbasierte Software-Lösung zur Erstellung, Unterzeichnung und Verwaltung von Verträgen an, (im Folgenden: „Software“). Nutzer von fynk sind Unternehmer im Sinne des § 1 Abs 2 KSchG.

Diese Vertragsbedingungen werden durch Eröffnung eines Unternehmenskontos auf der Webseite von fynk Vertragsbestandteil (siehe hierzu Punkt III. „Technische Registrierung, Zustandekommen der Vertragsbedingungen“). Der Vertrag zwischen fynk und dem Nutzer kommt durch Abschluss der technischen Registrierung auf der Webseite und Eröffnung eines Unternehmenskontos zustande.

fynk stellt dem Nutzer die Software und die damit verbundene Speicher- und Rechenkapazität unentgeltlich und ohne Gegenleistung zur Verfügung. Der Nutzer darf daher von fynk nicht denselben Leistungsumfang und Sorgfaltsmaßstab erwarten wie bei einem entgeltlichen Vertrag.

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit ein kostenpflichtiges Paket bei fynk zu buchen. Diesfalls erfolgt der Abschluss eines separaten Vertrages gemäß den *Vertragsbedingungen der fynk GmbH*, verfügbar unter <https://fynk.com/de/legal/terms/terms-paid/>. Ein allfälliger Vertragsabschluss eines kostenpflichtigen Pakets steht in keinem Zusammenhang mit der vertragsgegenständlichen kostenlosen Nutzung von fynk. Der Nutzer ist in keiner Weise dazu verpflichtet, im Anschluss an die kostenlose Nutzung ein kostenpflichtiges Paket zu buchen und fynk erwartet dies auch nicht.

II. Gegenstand der Vertragsbedingungen

1. Diese Vertragsbedingungen gelten für die Nutzung der Software (siehe hierzu Punkt IV. „Art und Umfang der Leistung“), durch den Nutzer. Soweit Drittangebote enthalten sind, ist dies für den Nutzer auf der Webseite erkennbar. Der der Software zugrunde liegende Quellcode, inklusive der verwendeten Algorithmen, sind nicht Vertragsgegenstand.
2. Die Software wird von fynk als webbasierte Cloud-Lösung zur Verfügung gestellt. Dem Nutzer wird ermöglicht, die auf den Servern von fynk bzw. eines

von fynk beauftragten Dienstleisters gespeicherte und ablaufende Software über eine Internetverbindung während der Laufzeit dieses Vertrags für eigene Zwecke zu nutzen und seine Daten mit ihrer Hilfe zu speichern und zu verarbeiten. Zudem wird optional eine KI-gestützte Analyse unternehmensbezogener Dokumente bereitgestellt. Einige KI-Funktionalitäten basieren auf Eigenentwicklungen von fynk, andere werden durch die Einbindung von Drittanbieter-Tools ermöglicht.

3. Die Nutzung von fynk steht nur Unternehmen im Sinne des § 1 Abs 2 KSchG offen. Das Angebot richtet sich nicht an Verbraucher.
4. Diese Vertragsbedingungen gelten mit Ausnahme der hierin erwähnten Vertragsbestandteile ausschließlich. Vertragsbedingungen des Nutzers finden keine Anwendung. Gegenbestätigungen des Nutzers unter Hinweis auf seine eigenen Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen, weswegen nach Erhalt solch einer Gegenbestätigung des Nutzers kein Widerspruch von fynk mehr erforderlich ist.

III. Technische Registrierung, Zustandekommen des Vertrags

1. Technische Registrierung zur Nutzung von fynk: Zur Inanspruchnahme der Software muss sich der Nutzer auf <https://www.fynk.com/> registrieren und ein Unternehmenskonto (im Folgenden: „Account“) eröffnen. Nutzer können natürliche und juristische Personen sein. Bei juristischen Personen darf die Eröffnung eines Accounts nur durch einen Bevollmächtigten oder vertretungsberechtigten Angestellten des Nutzers erfolgen; diese Person ist entsprechend anzugeben. Die erforderlichen Daten müssen wahrheitsgetreu angegeben und bei Änderungen unverzüglich aktualisiert werden, um eine reibungslose Nutzung sicher zu stellen. Wir bestätigen dem Nutzer den Erhalt der Daten durch ein automatisch erstelltes E-Mail an die bekannt gegebene E-Mail-Adresse („Verify your email address“).
2. Nach Verifizierung der E-Mail-Adresse erhält der Nutzer ein weiteres E-Mail, in dem die Registrierung bestätigt und kann anschließend mit den zuvor bei der Registrierung gewählten Zugangsdaten auf fynk zugreifen.
3. Mit Bestätigung der Kontoeröffnung durch fynk kommt ein Vertrag zwischen den Parteien zustande, die Vertragsbedingungen werden dabei integraler Bestandteil des Vertrags.
4. Kommt es in Folge der Kündigung eines kostenpflichtigen Pakets zur kostenlosen Weiternutzung von fynk, so kommt ebenfalls ein Vertrag gem Abs 3 zustande.

IV. Art und Umfang der Leistung

1. fynk stellt dem Nutzer die Software („as is“) und ohne jegliche Gewährleistung insbesondere hinsichtlich ihrer Richtigkeit, Verfügbarkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht („Übergabepunkt“), zur Nutzung der Funktionen im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit des Nutzers zur Verfügung.
2. Der Nutzer verpflichtet sich, fynk ausschließlich in einem branchenüblichen und fairen Umfang in Anspruch zu nehmen („Fair Use“), insbesondere da es sich um eine unentgeltliche Zurverfügungstellung handelt. Jede dem widersprechende und daher missbräuchliche Nutzung ermächtigt fynk – bei Gefahr im Verzug auch ohne vorherige Ankündigung – zur sofortigen Deaktivierung des Kundenzuganges und zur außerordentlichen Kündigungen (siehe dazu Punkt VIII.3.).
3. Der Leistungsumfang der Software wie er auf der Webseite (<https://fynk.com>) bzw in der genauen Leistungsbeschreibung (<https://fynk.com/de/legal/leistungsbeschreibung/>) dargestellt ist, bezieht sich ausschließlich auf die kostenpflichtige Version von fynk, nicht auf die kostenlose Nutzung. Der Umfang der kostenlosen Nutzung orientiert sich daran, kann jedoch auch wesentlich davon abweichen. fynk ist weiters jederzeit berechtigt, bestimmte Funktionen von der kostenlosen Nutzung auszunehmen oder einzuschränken. Überhaupt erkennt der Nutzer an, dass fynk nicht die Zurverfügungstellung einer bestimmten Funktion der Software oder die Bereitstellung von Speicher- oder Rechenleistung schuldet.
4. Vielmehr erschöpft sich die Hauptleistungspflicht aus diesem Vertrag seitens fynk in einer gewissen Robustheit des Systems hinsichtlich der vom Nutzer gespeicherten Daten. Der Nutzer ist jedoch verpflichtet, angemessene Vorkehrungen für den Fall zu treffen, dass die Software nicht oder nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Zusammenhang hat der Nutzer regelmäßig Datensicherungen durchzuführen. Dem Nutzer allein obliegt die Sicherung seiner Daten und Dokumente.
5. Die Software, die für die Nutzung erforderliche Rechenleistung, und der erforderliche Speicher- und Datenverarbeitungsplatz werden von fynk nach dem „Fair Use“-Prinzip bereitgestellt. Letzterer kann soweit tatsächlich verfügbar für Speicherung und Verarbeitung von Daten verwendet werden, die vom Nutzer in die Software eingespeist bzw. importiert und/oder die durch Nutzung der Software erzeugt wurden (im Folgenden: „Nutzerdaten“). fynk ist jedoch unter vorheriger Ankündigung jederzeit dazu berechtigt, dem Nutzer zugewiesenen Speicherplatz wieder einzufordern.

6. fynk räumt dem Nutzer ein einfaches, nicht unterlizenzierbares, nicht übertragbares und auf die Dauer dieses Vertrages zeitlich beschränktes, jedoch räumlich unbeschränktes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der Software ein. Dieses Nutzungsrecht gilt ausschließlich für die in den Absätzen 1 bis 5 sowie in den dort genannten Dokumenten beschriebene Verwendung. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Software zu vervielfältigen, zu analysieren, zu dekompilein, in den Quellcode zurückzuübersetzen oder in sonstiger Weise zu bearbeiten.
7. Die Regelungen des Absatzes 6 finden entsprechende Anwendung auf die KI-Modelle, die die KI-Funktionalitäten ermöglichen, und deren Ergebnisse, sofern sie urheberrechtlichen Schutz genießen. Sofern diese Elemente keinen urheberrechtlichen Schutz genießen, räumt fynk dem Nutzer im gleichen Umfang und für denselben Zweck eine tatsächliche Nutzungsbefugnis ein, die eine wirtschaftliche Vorzugsstellung des Nutzers begründet.
8. Der Nutzer erkennt an, dass es sich bei den Ergebnissen der KI-Funktionalitäten lediglich um auf Wahrscheinlichkeiten basierende Annahmen handelt, deren Qualität insbesondere von der Qualität der vom Nutzer eingespeisten bzw. importierten Daten, des Nutzungsverhaltens des Nutzers (z.B. „Prompts“) sowie der in die Software eingebundenen Tools von Drittanbietern (e.g. Chat-GPT) abhängt. Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Eignung der Ergebnisse der KI-Funktionalitäten für einen bestimmten Nutzerzweck gehören nicht zu den vertragsgegenständlichen Leistungen. Der Nutzer trägt die volle Verantwortung dafür, zu prüfen, ob die Ergebnisse der KI-Funktionalitäten seinen Anforderungen entsprechen, und für jede Verwendung oder das Vertrauen in diese Ergebnisse. Diese Verantwortung schließt mit ein, dass für den Nutzer tätige Personen (zB Mitarbeiter) sowie weitere Personen in der Sphäre des Nutzers (zB Dritte, denen der Nutzer einen Zugang zur Software gewährt) über die KI-Funktionalitäten und deren Ergebnisse ausreichend aufgeklärt werden.

V. Verfügbarkeit der Software

1. Hinsichtlich der Verfügbarkeit von fynk bestehen keine wie auch immer gearteten Garantien. Die Software kann vom Nutzer verwendet werden, sofern und soweit sie für ihn verfügbar ist. Der Nutzer nimmt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass es auch zu längerfristigen Systembeeinträchtigungen (inklusive eines allfälligen Totalausfalls der Softwareplattform) kommen kann.
2. fynk kann zu jedem Zeitpunkt und ohne vorherige Ankündigung auch länger andauernde Wartungsarbeiten vornehmen.
3. fynk weist den Nutzer darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen bei der Anwendung der Software entstehen können, die außerhalb

des Einflussbereichs von fynk liegen. Hierunter fallen insbesondere Nichtverfügbarkeit und Funktionsstörungen der in die Software eingebundenen Tools von Drittanbietern, Handlungen von Dritten, die nicht im Auftrag von fynk handeln, von fynk nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die vom Nutzer genutzte Hard- und Software und technische Infrastruktur kann Einfluss auf die Nutzbarkeit der Software haben.

4. Um eine möglichst effiziente Fehlerbeseitigung zu ermöglichen, kann der Nutzer Funktionsausfälle, -störungen oder -beeinträchtigungen der Software unverzüglich und so präzise wie möglich per E-Mail an support@fynk.com zu melden. Es besteht allerdings keine Pflicht für fynk, infolge einer Meldung des Nutzers tätig zu werden.

VI. Rechte zur Datenverarbeitung, Datensicherung, Auftragsverarbeitung

1. fynk hält sich an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
2. Der Nutzer räumt fynk für die Zwecke der Aktualisierung und Weiterentwicklung der Software sowie der Verbesserung bestehender Funktionen, einschließlich des Trainings von KI-Modellen durch fynk und Drittanbieter, deren Tools (e.g. ChatGPT) in die Software eingebunden sind, das zeitlich unbeschränkte, nicht exklusive Recht ein, die von fynk für den Nutzer zu speichernden Daten vervielfältigen und anderweitig verarbeiten zu dürfen. fynk ist auch berechtigt, die Daten in andere Datensammlungen und Datenbanken einzubringen, zu verbinden, zu bearbeiten, insbesondere Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen, und/oder im Entwicklungsprozess anderweitig zu verwenden.
3. Der Nutzer räumt fynk das Recht ein, im Rahmen fynks gewerblicher Tätigkeit den Nutzer unter Verwendung seines Firmenlogos als Referenz zu nennen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen. Sollte ein Rückgängigmachen allenfalls bereits vorgenommener Veröffentlichungen aus technischen und/oder praktischen Gründen (zB bereits erfolgte Veröffentlichung in Printmedien etc.) nach dem Zugang der Widerrufserklärung nicht möglich sein, können daraus keine Ansprüche des Nutzers abgeleitet werden.
4. In unregelmäßigen Abständen versendet fynk Newsletter an Nutzer. In diesen Newslettern werden neben Informationen zum Produkt und wie dieses besser genutzt werden kann, auch Informationen zu Produktneuerungen und Änderungen enthalten sein. Gelegentlich werden zusätzlich neue Partner, Brancheninformationen und andere News vorgestellt. Sollte der Nutzer diesen

fynk Newsletter gar nicht oder nicht mehr erhalten wollen, hat der Nutzer dies fynk mitzuteilen.

5. fynk entwickelt sein Produkt beständig weiter. Bei der Einführung von neuen Komponenten analysiert fynk in einigen Fällen anhand des Geschäftsmodells und des Verhaltens seiner Nutzer, für wen Produktneuerungen besonders vorteilhaft sind, und spricht diese Nutzer gezielt darauf an.
6. Wenn und soweit der Nutzer auf von fynk technisch verantworteten IT-Systemen personenbezogenen Daten verarbeitet oder verarbeiten lässt, hat er seine Nutzer entsprechend zu informieren. fynk stellt sämtliche Informationen zur Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten durch seine Systeme in der Datenschutzerklärung zur Verfügung: <https://fynk.com/de/datenschutzerklaerung/>.
7. Sofern fynk für den Nutzer als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO tätig wird, gelten die Bestimmungen zur Auftragsdatenverarbeitung von fynk: <https://fynk.com/de/legal/avv/>. Die Bestimmungen gelten, abweichend von § 14 Abs 1 der die Bestimmungen zur Auftragsdatenverarbeitung, ohne dass diese von beiden Parteien separat unterzeichnet werden, allein durch Zustandekommen eines Vertrages nach Punkt I. „Präambel“ bzw. Punkt III. „Technische Registrierung, Zustandekommen des Vertrags“ dieser Vertragsbedingungen.

VII. Vergütung

1. Die Bereitstellung von fynk erfolgt im Rahmen dieses Vertrages unentgeltlich. Der Nutzer schuldet keine Vergütung und auch kein sonst wie auch immer geartetes aktives Tun das eine vertragliche Leistung darstellt.
2. Sollte es im Rahmen der Ausführung dieses Vertrages zu einer Erbringung einer Leistung des Nutzers gegenüber von fynk kommen, die als vertragliche Leistung zu qualifizieren wäre, so legen die Parteien hiermit fest, dass diese als Anerkennungszins zu qualifizieren ist.
3. Für vom Nutzer genutzte Drittanbieterleistungen können Gebühren anfallen, die gegebenenfalls direkt vom jeweiligen Anbieter abgerechnet werden. Dies kann beispielsweise Gebühren für Online-Zahlungsdienste oder Tools, die in die Software eingebunden sind, betreffen.

VIII. Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Verträge zur kostenlosen Nutzung von fynk werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

2. Kündigung des Vertrages: Verträge können von jeder Partei unter Einhaltung einer einwöchigen Frist durch eine Kündigungserklärung beendet werden.
3. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen auch fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. fynk ist zur Kündigung aus wichtigem Grund insbesondere berechtigt, wenn: (i) die Nutzung der Dienste durch den Nutzer gegen das Gesetz und/oder Rechte Dritter verstößt; (ii) der Nutzer sonstige wesentliche vertragliche Bestimmungen verletzt; (iii) die Nutzung der Dienste durch den Nutzer eine derart hohe Systemlast verursacht, dass fynk die weitere Leistungserbringung nicht zuzumuten ist; oder (iv) bei Verstoß des Nutzers gegen das „Fair-Use“-Prinzip.
4. Form der Kündigungserklärung: Die Kündigungserklärung hat grundsätzlich unter Wahrung der Schriftform zu erfolgen. Soweit diese Funktion bereitgestellt ist, kann die Kündigung auch über den Account des Nutzers durchgeführt werden.
5. Im Fall einer Kündigung kann der Nutzer innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Ablauf der Laufzeit seine in fynk importierten und erstellten Verträge sowie andere Dateien, Metadaten und sonstige Daten, die vom Nutzer in die Software eingespeist bzw. importiert und/oder die durch Nutzung der Software erzeugt wurden, in einem elektronischen und maschinell lesbaren Format selbst exportieren.
6. Im Falle einer Kündigung ist fynk berechtigt, Account und Profil des Nutzers, sowie den fynk-Zugang des Nutzers, nach Ablauf der in Absatz 5 definierten Frist zu deaktivieren. Damit einhergehend werden auch bestehende Dateien und Daten in fynk gelöscht.
7. Für den Wechsel zwischen der kostenlosen und der kostenpflichtigen Nutzung von fynk gilt folgendes:
 - a) Der Nutzer kann jederzeit ein kostenpflichtiges Paket unter den Vertragsbedingungen der fynk GmbH, verfügbar unter <https://fynk.com/de/legal/terms/terms-paid/> buchen, womit ein separater Vertragsabschluss einhergeht. Mit Wirksamwerden des entgeltlichen Vertrages erlischt der vorliegende Vertrag zur kostenlosen Nutzung. Die im Account des Nutzers gespeicherten Daten bleiben bestehen, Absatz 6 ist in diesem Falle nicht anzuwenden.
 - b) Sollte es infolge der Beendigung eines entgeltlichen Vertrages (aus welchem Rechtsgrund die Beendigung auch immer erfolgt) zu einer kostenlosen Weiternutzung der Software durch den Nutzer kommen, so gelten mit Ablauf des entgeltlichen Vertrages und der gleichzeitigen tatsächlichen Weiternutzung der Plattform durch den Nutzer die Vertragsbedingungen

der fynk GmbH für die kostenlose Nutzung von fynk in der aktuellsten Fassung, verfügbar unter <https://fynk.com/de/legal/terms/terms-free/>, als abgeschlossen.

IX. Haftung

1. Die Software wird in der vorliegenden Form („as is“) und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt.
2. fynk haftet unbeschränkt für Personenschäden, nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden, die auf vorsätzlichen Handlungen beruhen.
3. Darüberhinaus ist jegliche Haftung, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
4. Für den Fall, dass der Nutzer im Rahmen des Vertrages eine Leistung erbringen, die als vertragliche Gegenleistung zu qualifizieren ist, nicht bloß einen Anerkennungsbonus darstellt und daher ein entgeltlicher Vertrag vorliegt, vereinbaren die Parteien folgende abweichende Haftungsregelungen:
 - a) fynk haftet für Schäden, die sich aus leicht fahrlässigen Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten ergeben, jedoch begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.
 - b) Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten haftet fynk nicht.
 - c) fynk übernimmt keinerlei Haftung für Mangelfolgeschäden (insbesondere für entgangenen Gewinn und Inhalts-, Daten- und Programmverluste), mittelbare und indirekte Schäden sowie für reine Vermögensschäden jeglicher Art.
 - d) Die maximale Haftung des Anbieters aus diesem Vertrag ist pro Kalenderjahr (unabhängig von einem unterjährigen Vertragsbeginn) auf € 900,- beschränkt.
5. Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch bei Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen von fynk.
6. Für Schäden, die aus der Nutzung von KI-Funktionalitäten resultieren, haftet fynk - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausschließlich nach Maßgabe der Absätze 1 bis 5, 7 und 8 und unter Berücksichtigung der folgenden Bestimmungen:

fynk haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung von KI-basierten Funktionen und KI-Funktionalitäten, insbesondere solchen mit Machine-Learning-Komponenten, entstehen, wenn diese nach dem Stand der Technik vorhersehbar waren. Ebenso ist die Haftung für Schäden ausgeschlossen, die auf fehlerhaften Ausgaben oder unvollständigen Ergebnissen beruhen, welche auf technische, datenbasierte oder andere systemische Einschränkungen zurückzuführen sind. Der Nutzer ist daher verpflichtet, die Ausgaben und Ergebnisse eigenständig zu überprüfen und bei kritischen Anwendungen geeignete Sicherungsmechanismen vorzusehen.

7. fynk wählt die Drittanbieter (bei diesen handelt es sich nie um Erfüllungshelfen) und deren Tools (e.g. ChatGPT), die in die Software eingebunden sind, mit der gebotenen Sorgfalt erfolgt. Es werden nur geeignete Drittanbieter herangezogen und Tools in die Software eingebunden, die dem Stand der Technik entsprechen. fynk übernimmt jedoch keine Haftung für die Verfügbarkeit, Funktionalität oder fehlerfreie Leistung von Tools oder Diensten, die von Drittanbietern bereitgestellt und in die Software eingebunden sind. fynk übernimmt auch keinerlei Haftung für Schäden, Datenverluste oder sonstige Nachteile, die sich aus der Einbindung dieser Tools in die Software oder aus der Interaktion mit den Systemen der Drittanbieter ergeben. Des Weiteren übernimmt fynk keine Haftung für die Rechtmäßigkeit der von Drittanbietern entwickelten und bereitgestellten KI-Modelle oder der zu deren Training verwendeten Daten. Sollte sich herausstellen, dass die verwendeten Trainingsdaten oder die darauf basierenden KI-Modelle rechtswidrig sind oder gegen geltende Gesetze, Rechte Dritter oder Datenschutzbestimmungen verstoßen, liegt die Verantwortung ausschließlich beim jeweiligen Drittanbieter. Der Nutzer ist verpflichtet, sich über die Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien der jeweiligen Drittanbieter zu informieren. Die Nutzung der KI-Funktionalitäten, die von Drittanbieter-Tools ermöglicht werden, erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Der Nutzer darf ferner nicht davon ausgehen, dass es sich bei etwaigen Vertragsverhältnissen zwischen fynk und Drittanbietern um Verträge mit Schutzwirkung zugunsten Dritter handelt.
8. Erkennt der Nutzer oder musste er vernünftigerweise erkennen, dass das Ergebnis einer KI-Funktionalität fehlerhaft oder unvollständig ist, ist er verpflichtet den Vorgang abubrechen oder zu wiederholen und die Beschreibung der Fehlerhaftigkeit oder Unvollständigkeit unverzüglich und so präzise wie möglich per E-Mail an support@fynk.com zu melden. Bricht der Nutzer den Vorgang trotz wiederholter Fehlerhaftigkeit oder Unvollständigkeit nicht ab, ist er für nachteilige Folgen in seiner Sphäre oder gegenüber Dritten selbst verantwortlich.

9. fynk übernimmt keine Verantwortung für die vom Nutzer zur Verfügung gestellten Inhalte, Daten und/oder Informationen, sowie für Inhalte auf verlinkten externen Websites. fynk gewährleistet insbesondere nicht, dass diese Inhalte richtig, für einen bestimmten Zweck geeignet oder tatsächlich für einen solchen Zweck nutzbar sind.
10. Der Nutzer stellt fynk von sämtlichen Ansprüchen, einschließlich Aufwendungsersatz- und Schadensersatzansprüchen, frei, die anderen Nutzer von fynk oder sonstige Dritte, einschließlich Behörden, gegen fynk wegen einer vom Nutzer zu vertretenden Rechtsverletzung im Zusammenhang mit der Nutzung der Software oder wegen einer Verletzung ihrer Rechte durch die vom Nutzer auf fynk bereitgestellten Inhalte, Daten und/oder Informationen geltend machen. Der Nutzer ist zudem verpflichtet alle Kosten zu ersetzen; dies umfasst auch die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung. Alle weitergehenden Rechte sowie Schadensersatzansprüche von fynk bleiben unberührt.

X. Vertraulichkeit

1. Die Parteien sind verpflichtet, alle ihnen im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt gewordenen oder bekannt werdenden Unterlagen, Kenntnisse, Erfahrungen, Daten und Informationen zu Produkten, Diensten, Technik und Knowhow des jeweils anderen Partei, die als vertraulich gekennzeichnet werden oder deren Schutzwürdigkeit für einen sorgfältigen Dritten aufgrund der Art der Informationen, ihres Inhalts oder der Umstände ihrer Offenlegung erkennbar ist (im Folgenden: „vertrauliche Informationen“), geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben, aufzuzeichnen oder in anderer Weise zu verwerten. Dies gilt insbesondere für solche Informationen, die Gegenstand der gegenseitig eingeräumten Nutzungsrechte sind, einschließlich der Nutzerdaten. Findet der gesetzliche Schutz von Geschäftsgeheimnissen auf die vertraulichen Informationen keine Anwendung, bleiben die vertraglichen Verpflichtungen zur Vertraulichkeit hiervon unberührt.
2. Dem Nutzer ist bewusst, dass die Informationen über die KI-Funktionalitäten der Software, insbesondere die eingesetzten KI-Modelle, deren (Selbst-) Optimierungen sowie der Verlauf und die Ergebnisse der Trainingsphasen dieser KI-Modelle, bisher weder insgesamt noch in ihren Einzelheiten bekannt oder ohne Weiteres zugänglich waren, deshalb von wirtschaftlichem Wert für fynk sind und seitens diesem durch angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen geschützt sind.
3. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für vertraulichen Informationen im Sinne dieser Bestimmung, wenn und soweit

- a) diese der anderen Partei bereits vorher bekannt waren, ohne dass die Informationen einer Vertraulichkeitsverpflichtung unterlagen,
 - b) diese allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der übernommenen Vertraulichkeitsverpflichtungen bekannt werden,
 - c) der anderen Partei ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung von einem Dritten offenbart werden,
 - d) die jeweils andere Partei der Offenlegung oder Verwendung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat, oder
 - e) diese aufgrund Gesetzes, Gerichtsentscheidung oder einer Verwaltungsentscheidung offengelegt werden müssen, sofern die jeweils andere Partei unverzüglich über dieses Erfordernis informiert wird, der Umfang der Offenlegung auf das notwendige Maß beschränkt wird und keine Möglichkeit besteht, dagegen Rechtsmittel einzulegen.
4. fynk wird vertrauliche Informationen ausschließlich für die Zwecke verwenden, die nach diesen Vertragsbedingungen zulässig sind (siehe dazu Punkt VI. „Rechte zur Datenverarbeitung, Datensicherung, Auftragsverarbeitung“). Zur Bereitstellung bestimmter Funktionen und KI-Funktionalitäten kann es erforderlich sein, vertrauliche Informationen an Drittanbieter zu übermitteln, deren Tools in die Software eingebunden sind. fynk verpflichtet sich, seine Mitarbeiter sowie alle weiteren Personen, die im Rahmen dieses Vertrags und dessen Abwicklung Zugang zu vertraulichen Informationen erhalten, in geeigneter Weise zur Einhaltung der Vertraulichkeit zu verpflichten.
5. Die Verpflichtungen der Vertraulichkeit überdauern das Ende dieser Vereinbarung für eine Dauer von 5 Jahren.

XI. Schlussbestimmungen

1. fynk kann mit dem Nutzer auf unterschiedlichem Wege elektronisch kommunizieren (z.B. über Email, In-App- oder Website Push Nachrichten oder sonstiger Kommunikation auf der Website von fynk). Für vertragliche Zwecke stimmt der Nutzer zu, dass alle Zustimmungen, Veröffentlichungen, Benachrichtigungen oder andere Kommunikation, die fynk dem Nutzer elektronisch mitteilt keine Schriftform erfordern, wenn dem nicht gesetzliche zwingende Vorschriften entgegenstehen. Der Nutzer kann für vertragliche Zwecke via Schriftform kommunizieren oder via von fynk zur Verfügung gestellten anderen Möglichkeiten für den darin spezifisch vorgesehenen Zweck. Wenn der Nutzer diese anderen Möglichkeiten für diesen spezifischen Zweck zur Kommunikation nutzt, hält er die Formvorschriften ein.

2. fynk ist berechtigt, diese Vertragsbedingungen anzupassen/zu ändern. Über unwesentliche Anpassungen/Änderungen wird der Nutzer rechtzeitig vor ihrem Inkrafttreten in geeigneter Weise informiert. Wenn der Nutzer diesen unwesentlichen Anpassungen/Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung widerspricht, gelten sie als akzeptiert. fynk wird den Nutzern in der Änderungsmitteilung gesondert auf das Widerspruchsrecht und die Bedeutung der Vier-Wochen-Frist hinweisen. Wesentliche Änderungen/Anpassungen dieser Vertragsbedingungen, insbesondere solche, die die vertraglichen Hauptleistungspflichten betreffen, bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Nutzers. fynk wird den Nutzern rechtzeitig vor dem geplanten Inkrafttreten der wesentlichen Änderungen/Anpassungen informieren und die Änderungen/Anpassungen werden nur dann wirksam, wenn der Nutzer diesen ausdrücklich zustimmt. Erweist sich eine Änderung/Anpassung (wesentlich oder unwesentlich) als ungültig, nichtig oder aus irgendeinem Grund nicht durchsetzbar, wird hierdurch die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Änderungen/Änderungen oder Bedingungen nicht berührt.
3. Es gilt das österreichische Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.
4. Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen fynk und dem Nutzer ist Wien. fynk hat darüber hinaus das Recht, zur Entscheidung von Streitigkeiten auch das am Sitz des Nutzers sachlich zuständige Gericht in Anspruch zu nehmen.
5. Die Vertragssprache ist deutsch. Werden Vertragsbestimmungen oder Teile von ihnen zusätzlich in einer anderen Sprache abgefasst, so gilt bei Unklarheiten oder Abweichungen die deutschsprachige Version.
6. Sollte eine Bestimmung dieser AGB Vertragsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit ihrer übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine neue, wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt. Dasselbe gilt für Lücken in diesen AGB.

Anhänge

- Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (AVV): <https://fynk.com/de/legal/avv/>